



Susanna Jarausch • Ilse Stangl

ÖSTERREICHISCHER LEHRPLAN

Voll fit in Grammatik



So schaffst du den Sprung
ins Gymnasium!














Der Balken bist (Bildungsstandards) im Inhaltsverzeichnis und am Beginn jedes Kapitels informiert Sie darüber, welche Kompetenzen zum Erreichen der Bildungsstandards in diesem Kapitel speziell trainiert werden.

Eine Übersicht zu den Bildungsstandards im Hinblick auf Grammatik (Kompetenzbereich: Einsicht in Sprache durch Sprachbetrachtung) finden Sie am Ende des Buches.

Zum Erwerb jener Kompetenzen, die auf Kommunikation abzielen, brauchen die Schülerinnen und Schüler die Begleitung einer Lernpartnerin oder eines Lernpartners. Nur so können die Kinder Lösungswege erklären, Arbeitsweisen und Erkenntnisse beschreiben oder sprachliche Vergleiche anstellen.

Liebe Eltern!

So können Sie Ihr Kind beim Üben unterstützen:

-  Teilen Sie die Zeit ein und bedenken Sie:
Arbeits- und Erholungsphasen sollen einander abwechseln!
-  Die tägliche Lernzeit sollte 50 Minuten nicht überschreiten!
Ideal wäre das Portionieren dieser Lernzeit in eine Grundarbeitszeit von etwa 30 Minuten und zwei Wiederholungseinheiten von etwa je 10 Minuten.
-  Erstellen Sie gemeinsam einen Zeitplan und formulieren Sie konkrete Ziele.
-  Stellen Sie begleitendes, „motivierendes“ Material zur Verfügung: ein neues Übungsheft, einen ansprechenden Block oder eine hübsche Mappe und farbige Stifte. Ihr Kind braucht ein Lineal und ein Wörterbuch aus der Volksschule oder das Österreichische Wörterbuch.
-  Wenn Ihr Kind konzentriert arbeitet, bringt die Arbeit den gewünschten Erfolg.
-  Wenn Ihr Kind zum ersten Mal mit diesem Buch arbeitet, empfiehlt es sich, die Seiten der Reihe nach zu bearbeiten.
-  Bestärken Sie Ihr Kind darin, die Übungen im Buch mit Bleistift in einer netten Schrift zu schreiben, das Korrigieren wird dadurch erleichtert.
-  Das Vergleichen der Ergebnisse mit dem Kontrollheft sollten Sie gemeinsam mit Ihrem Kind durchführen.
Beim Vergleichen radieren Sie bitte Falsches aus und wiederholen Sie mit Ihrem Kind gemeinsam die Aufgabe. Nur Richtiges soll im Buch stehen!
-  Wenn Ihr Kind in einem Kapitel auffallend viele Fehler gemacht hat, gehen Sie dieses Kapitel noch einmal gemeinsam durch.
-  Sorgen Sie für eine entspannte und ruhige Atmosphäre bei der Arbeit.
-  Loben Sie Ihr Kind für Erfolge, aber auch für den Fleiß!

Viel Freude bei der Arbeit mit ihrem Kind wünschen Ihnen

Susanna Jarausch und Ilse Stangl

Bildungsstandards für Deutsch 4. Schulstufe (bist)

Kompetenzbereich: Einsicht in Sprache durch Sprachbetrachtung

1. Sprachliche Verständigung klären

Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können

- ★ Merkmale und Funktionen von gesprochener und geschriebener Sprache unterscheiden und darüber sprechen,
- ★ eigene Ausdrucksformen mit der Standardsprache vergleichen,
- ★ Gründe für Verstehens- und Verständigungsprobleme finden.

2. Möglichkeiten der Wortbildung für sprachliche Einsichten nutzen

Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können

- ★ zu einem Wortstamm gehörende Wörter erkennen,
- ★ das Zusammensetzen von Wörtern, auch verschiedener Wortarten, als Möglichkeit der Wortbildung erkennen,
- ★ einige bedeutungsunterscheidende und formverändernde Funktionen von Wortbausteinen verstehen,
- ★ Bedeutungsunterschiede sinnverwandter Wörter klären,
- ★ kreative Sprachmittel für Einsichten in die Wortbildung nutzen.

3. Über Einsichten in die Funktionen von Wort und Satz verfügen

Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler

- ★ können die wichtigsten sprachlichen Zeitformen unterscheiden,
- ★ erkennen die Funktion von Formveränderungen in Wörtern und Sätzen,
- ★ kennen die Funktion der wichtigsten Wort- und Satzarten und können für diese Fachbezeichnungen verwenden,
- ★ können Satzglieder unterscheiden und die wichtigsten benennen.

4. Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Sprachen feststellen

Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können

- ★ in gebräuchlichen Fremdwörtern Besonderheiten und Unterschiede im Vergleich zu deutschen Wörtern erkennen,
- ★ Elemente der eigenen Sprache mit solchen anderer Sprachen im Hinblick auf Aussprache, Bedeutung und Schriftbild vergleichen,
- ★ Merkmale von Regionalsprache und Standardsprache unterscheiden.

Quelle: Bundesinstitut bifie – Bildungsforschung, Innovation und Entwicklung des österreichischen Schulwesens

www.bifie.at

Inhaltsverzeichnis

1. Abschnitt

Nomen	bist 1, 2, 3	4
Das männliche Namenwort	bist 1, 2, 3	6
Das weibliche Namenwort	bist 1, 2, 3	8
Das sächliche Namenwort	bist 1, 2, 3	10
Adjektive	bist 1, 2, 3	12
Quiz 1	bist 1, 2, 3	14

2. Abschnitt

Präpositionen	bist 1, 2, 3	16
Persönliche Fürwörter	bist 1, 2, 3	18
Fürwörter	bist 1, 2, 3	20
Verben – die Personalformen des Zeitwortes	bist 1, 2, 3	22
Quiz 2	bist 1, 2, 3	24

3. Abschnitt

Verben – die Zeitformen des Zeitwortes	bist 3	26
Modalverben	bist 3	28
Hilfsverben	bist 3	30
Satz und Satzglieder	bist 3	32
Subjekt und Prädikat	bist 3	34
Quiz 3	bist 3	36

4. Abschnitt

Objekt	bist 3	38
Adverbiale Bestimmungen	bist 3	40
Fachausdrücke	bist 3	42
Wortarten, Satzglieder und Satzarten bestimmen	bist 3	44
Quiz 4	bist 3	46

Kopiervorlage: Übungstabelle zum Weiterarbeiten		48
---	--	----

www.ggverlag.at

ISBN 978-3-7074-1494-3

In der aktuell gültigen Rechtschreibung

1. Auflage 2013

Illustrationen: Elena Obermüller

Gesamtherstellung: Imprint, Ljubljana

© 2013 G&G Verlagsgesellschaft mbH, Wien

Alle Rechte vorbehalten. Jede Art der Vervielfältigung, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe sowie der Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme, gesetzlich verboten.

Aus Umweltschutzgründen wurde dieses Buch auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.










Bevor du beginnst

Du hast ein neues Ziel.

Du willst dich auf das nächste Schuljahr gut vorbereiten.

Du willst bereits Erlerntes wiederholen.

Dieses Buch kann dich dabei unterstützen:

-  Arbeite etwa vier Wochen lang täglich ungefähr 50 Minuten. Mach am Wochenende Pause!
-  Wenn du zum ersten Mal mit diesem Buch übst, arbeite die Seiten der Reihe nach durch.
-  Besorge dir ein neues Übungsheft, einen schönen Block oder eine hübsche Mappe. Du brauchst auch farbige Stifte, ein Wörterbuch und ein Lineal.
-  Suche dir einen ruhigen Arbeitsplatz und bereite deine Unterlagen (Buch, Heft, Stifte ...) vor. Am besten bewahrst du sie gemeinsam in einer eigenen Ferienübungsschachtel oder -tasche auf.
-  Wenn du die Übungen im Buch mit Bleistift in einer netten Schrift schreibst, behältst du leichter den Überblick.
-  Lass dir beim Kontrollieren von einem Erwachsenen helfen. Radiere Falsches aus, denn nur Richtiges soll im Buch stehen!
-  Vorschlag eines Tagesplanes für einen Ferien-Übungstag:

Am Vormittag: Ausgeschlafen frühstücken
 30 Minuten konzentriert arbeiten
 An die Luft gehen und bewegen
 Obst essen
 10 Minuten wiederholen
 Spielen oder lesen
 Mittagessen

Am Nachmittag: Mit Sport oder Freunden einen schönen Nachmittag verbringen
 Viel Wasser trinken

Am Abend: 10 Minuten wiederholen
 Abendessen
 Im Bett noch ein bisschen lesen



Nur konzentrierte Arbeit führt zum Ziel.

Viel Spaß und Erfolg wünschen dir

Ilse und Susanna



1. Abschnitt: Nomen

Namenwörter und Artikel

Was ist das?

Eine Wortart, die Namen von Menschen, Tieren, Pflanzen und Dingen bezeichnet. Auch Gefühle oder Zustände werden damit beschrieben.

Ebenso sind Namen für Begriffe, die nicht greifbar sind, wie Traum, Gedanke, Freude und so weiter Namenwörter.

Erkennungsmerkmale:

Ein Namenwort hat einen Begleiter, den Artikel. Ein Nomen wird immer mit einem großen Anfangsbuchstaben geschrieben.

Bestimmter Artikel
der – männliches Namenwort
die – weibliches Namenwort
das – sächliches Namenwort
Unbestimmter Artikel
ein – männliches Namenwort
eine – weibliches Namenwort
ein – sächliches Namenwort

Auch das musst du wissen:

Das Namenwort kann in der Einzahl und in der Mehrzahl vorkommen.

Es kann sowohl in der Einzahl als auch in der Mehrzahl in vier Fällen stehen.

Merke dir besonders:

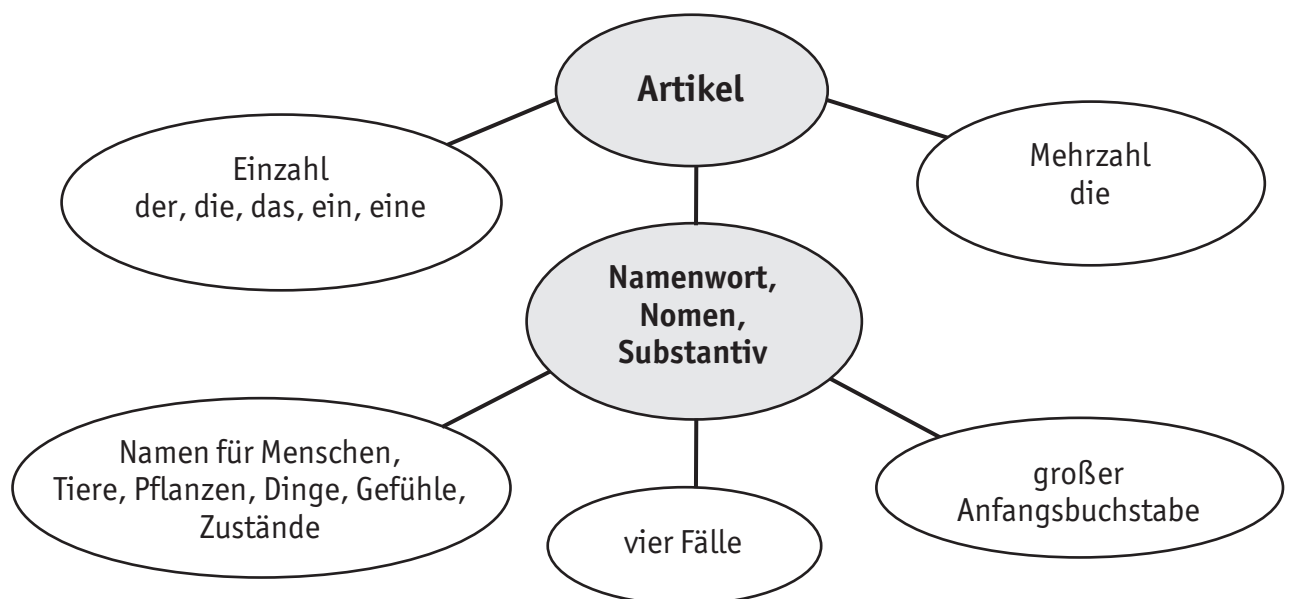
Diese Wortart ist in einem Text sehr leicht zu erkennen.

Sie wird immer mit einem großen Anfangsbuchstaben geschrieben.

Fachausdrücke:

Nomen, Substantiv
Bestimmter Artikel
Unbestimmter Artikel

Namenwort
Begleiter
Begleiter





Lies den Text sorgfältig und unterstreiche die Namenwörter mit einem Buntstift.
Verwende ein Lineal!

Am Morgen erscheint die Sonne im Osten über dem Horizont. Im Laufe des Vormittags steigt sie empor und wärmt alles mit ihren Strahlen. Es erwärmen sich Erde, Wasser und Gras, auch Hausmauern und Straßen werden wärmer. Der Tau auf den Gräsern verdunstet. Die Temperatur steigt. Die Luft ist angenehm warm. (16 Namenwörter)

Lies diesen Text sorgfältig und unterstreiche die Namenwörter mit einem Buntstift. Übertrage die Sätze dann in Schreibschrift in dein Übungsheft. Wenn du bei einem Wort unsicher bist, schaue in deinem Wörterbuch nach, ob es sich um ein Namenwort handelt. Achte auf die Satzanfänge! Achtung: In der Blockschrift werden für ß zwei s geschrieben!

ZU MITTAG IST ES SCHON HEISS. DIE SONNE STEHT IM ZENIT, SIE HAT IHREN HÖCHSTEN STAND ERREICHT. NUN WIRD DIE TAGES-HÖCHSTTEMPERATUR GEMESSEN. ES HAT NEUNUNDZWANZIG GRAD CELSIUS. AM FRÜHEN NACHMITTAG IST ES IMMER NOCH SEHR WARM. DIE SONNE BEGINNT ABER BEREITS WIEDER ZU SINKEN. AM ABEND VERSCHWINDET DIE SONNE IM WESTEN HINTER DEM HORIZONT. NACH DER DÄMMERUNG KOMMT DIE NACHT MIT IHRER ANGENEHMEN KÜHLE. (16 Namenwörter)

In diesen Sätzen fehlt das Namenwort, löse das Rätsel und setze die Namenwörter ein!

Am klaren _____ lassen sich viele _____ erkennen. Auch der _____ strahlt hell. In der _____ des _____ fällt der _____ ein und die _____ wird spürbar. Schläfrige _____ liegen in ihren _____. _____ kuschelt mit dem _____. Die _____ wünscht ihr eine gute _____ und schöne _____.

NACHTHIMMEL – STERNE – MOND – KÜHLE – ABENDS – TAU – FEUCHTIGKEIT – KINDER – BETTEN – BEATE – TEDDY – MUTTER – NACHT – TRÄUME



Das männliche Namenwort

Erkennen und Bestimmen der vier Fälle

Was ist das?

In einem Satz hat jeder der vier Fälle einen Zweck zu erfüllen.

Sie stellen mit Hilfe von Endungen an bestimmten Wörtern Beziehungen zu anderen Wörtern und Wortgruppen her.

Erkennungsmerkmale:

Sowohl am Artikel als auch an der Endung kannst du den Fall erkennen. Manchmal musst du nach dem Fall fragen, weil das Wort die Endung nicht verändert.

Fragewörter		
1. Fall	der Mann	Wer?
2. Fall	des Mannes	Wessen?
3. Fall	dem Mann	Wem?
4. Fall	den Mann	Wen?

Auch das musst du wissen:

Vier Fälle gibt es in der Einzahl (Singular) und in der Mehrzahl (Plural).

Die Artikel der vier Fälle in der Mehrzahl sind bei allen Geschlechtern gleich.

Fragewörter		
1. Fall	die	Wer?
2. Fall	der	Wessen?
3. Fall	den	Wem?
4. Fall	die	Wen?

Merke dir besonders:

In Verbindung mit Vorwörtern (Präpositionen) muss das Namenwort immer in einem bestimmten Fall stehen.

Wenn du gute Texte schreiben willst, ist es wichtig, diese Vorwörter mit dem richtigen Fall anzuwenden, z. B.: mit – 3. Fall, ohne – 4. Fall. Siehe auch Vorwörter

Fachausdrücke:

Fragewörter			
1. Fall	Nominativ	1. Fall	Wer?
2. Fall	Genitiv	2. Fall	Wessen?
3. Fall	Dativ	3. Fall	Wem?
4. Fall	Akkusativ	4. Fall	Wen?
Singular		Einzahl	
Plural		Mehrzahl	

Hier findest du einen Überblick über die vier Fälle des männlichen Namenwortes:

Einzahl:

Fall	Frage	Artikel	Namenwort
1. Fall	Wer?	der	Vater
2. Fall	Wessen?	des	Vaters
3. Fall	Wem?	dem	Vater
4. Fall	Wen?	den	Vater

Mehrzahl:

Fall	Frage	Artikel	Namenwort
1. Fall	Wer?	die	Väter
2. Fall	Wessen?	der	Väter
3. Fall	Wem?	den	Vätern
4. Fall	Wen?	die	Väter



Schreib neben den Satz, in welchem Fall und in welcher Zahl das fett gedruckte Wort steht!

Satz	Fall und Zahl
Ach, wenn der Sommer doch länger dauerte!	1. Fall Einzahl
Der Zug hält erst wieder in Salzburg.	
Lang beobachtete er die Tiere des Waldes .	
Ich spiele gern mit dem Kater , der Felix genannt wird.	
Es ist schwierig, den Zug zu stoppen.	
Die ganze Familie liebt den Kater Felix.	
Im Zug sitzen in den Ferien viele Fahrgäste .	
Der Wald am Stadtrand ist ein beliebtes Ausflugsziel.	
Die Koffer der Fahrgäste befinden sich im Gepäckwagen.	
Der Absender der Briefe ist unbekannt.	

Setze das Wort mit dem richtigen Artikel in den Satz ein, gib Fall und Zahl an!

Zug: Viele Reisende fahren mit dem Zug in den Süden.	3. F. EZ
Fahrgäste:	ist im Zug sehr heiß.
Zug: An der Spitze	befindet sich die Lokomotive.
Sommer: Die heißen Tage	liebe ich sehr.
Wald: Die gute Luft in der Stadt verdanken wir	.
Briefe: Ich hole	aus dem Postkasten.
Kater: Manchmal ist das Schnurren	sehr laut.
Wald: Als Erholungsgebiet liebt Peter	sehr.
Koffer: Im Zug verstauen die Reisenden	.
Sommer: Viele Gedichte sind	gewidmet.



Das weibliche Namenwort

Erkennen und Bestimmen der vier Fälle

Was ist das?

In einem Satz hat jeder der vier Fälle einen Zweck zu erfüllen.

Sie stellen mit Hilfe von Endungen an bestimmten Wörtern Beziehungen zu anderen Wörtern und Wortgruppen her.

Erkennungsmerkmale:

Sowohl am Artikel als auch an der Endung kannst du den Fall erkennen. Manchmal musst du nach dem Fall fragen, weil das Wort die Endung nicht verändert.

		Fragewörter
1. Fall	die Frau	Wer?
2. Fall	der Frau	Wessen?
3. Fall	der Frau	Wem?
4. Fall	die Frau	Wen?

Auch das musst du wissen:

Vier Fälle gibt es in der Einzahl (Singular) und in der Mehrzahl (Plural).

Die Artikel der vier Fälle in der Mehrzahl sind bei allen Geschlechtern gleich.

		Fragewörter
1. Fall	die	Wer?
2. Fall	der	Wessen?
3. Fall	den	Wem?
4. Fall	die	Wen?

Merke dir besonders:

In Verbindung mit Vorwörtern (Präpositionen) muss das Namenwort immer in einem bestimmten Fall stehen.

Wenn du gute Texte schreiben willst, ist es wichtig, diese Vorwörter mit dem richtigen Fall anzuwenden, z. B.: mit – 3. Fall, ohne – 4. Fall. Siehe auch Vorwörter

Fachausdrücke:

			Fragewörter
1. Fall	Nominativ	1. Fall	Wer?
2. Fall	Genitiv	2. Fall	Wessen?
3. Fall	Dativ	3. Fall	Wem?
4. Fall	Akkusativ	4. Fall	Wen?
Singular		Einzahl	
Plural		Mehrzahl	

Hier findest du einen Überblick über die vier Fälle des weiblichen Namenwortes:

Einzahl:

Fall	Frage	Artikel	Namenwort
1. Fall	Wer?	die	Mutter
2. Fall	Wessen?	der	Mutter
3. Fall	Wem?	der	Mutter
4. Fall	Wen?	die	Mutter

Mehrzahl:

Fall	Frage	Artikel	Namenwort
1. Fall	Wer?	die	Mütter
2. Fall	Wessen?	der	Mütter
3. Fall	Wem?	den	Müttern
4. Fall	Wen?	die	Mütter



Schreib neben den Satz, in welchem Fall und in welcher Zahl das fett gedruckte Wort steht!

Satz	Fall und Zahl
------	---------------

Die Wäsche bewegt sich in der Waschmaschine.	1. Fall Einzahl
---	-----------------

Meine Mutter macht mir mit den Erdbeeren eine große Freude.	
--	--

Der Kater Felix hat die Schürze der Großmutter zerrissen.	
--	--

Den Schlüssel für das Postfach hat die Mutter .	
--	--

Forellen lieben das klare Wasser der Gebirgsbäche.	
---	--

Ich freue mich über die warmen Strahlen der Sonne .	
--	--

Die Wäscherin beschwert sich über die viele Arbeit .	
---	--

Der Gärtnerin bereitet ihre Arbeit Freude.	
---	--

Wir holen die Forellen frisch aus dem Zuchtteich.	
--	--

Immer, wenn ich Erdbeeren esse, denke ich an den Sommer.	
---	--

Setze das Wort mit dem richtigen Artikel in den Satz ein, gib Fall und Zahl an!

Frisörin: Während des Wartens beobachtet sie die Frisörin .	4. F. EZ
---	----------

Sonne: Heute scheint	hell ins Zimmer.
-----------------------------	------------------

Blusen: Die Mutter nimmt	aus der Waschmaschine.
---------------------------------	------------------------

Erdbeeren: Besonders gut schmecken mir	frischen .
---	------------

Sonne: Im dichten Wald sehe ich	nicht.
--	--------

Mutter: Ich besorge für	Blumen.
--------------------------------	---------

Erdbeeren: Der Geschmack	erinnert an sonnige Tage.
---------------------------------	---------------------------

Arbeit: Konzentriert erledige ich	.
--	---

Tante: Diese Schokolade bringe ich	.
---	---

Sonne: Die Sonnenbrille schützt meine Augen vor	.
--	---

Mutter: Meine neue Frisur gefällt	.
--	---



Das sächliche Namenwort

Erkennen und Bestimmen der vier Fälle

Was ist das?

In einem Satz hat jeder der vier Fälle einen Zweck zu erfüllen.

Sie stellen mit Hilfe von Endungen an bestimmten Wörtern Beziehungen zu anderen Wörtern und Wortgruppen her.

Erkennungsmerkmale:

Sowohl am Artikel als auch an der Endung kannst du den Fall erkennen. Manchmal musst du nach dem Fall fragen, weil das Wort die Endung nicht verändert.

Fragewörter	
1. Fall	das Haus
2. Fall	des Hauses
3. Fall	dem Haus
4. Fall	das Haus

Auch das musst du wissen:

Vier Fälle gibt es in der Einzahl (Singular) und in der Mehrzahl (Plural).

Die Artikel der vier Fälle in der Mehrzahl sind bei allen Geschlechtern gleich.

Fragewörter	
1. Fall	die
2. Fall	der
3. Fall	den
4. Fall	die

Merke dir besonders:

In Verbindung mit Vorwörtern (Präpositionen) muss das Namenwort immer in einem bestimmten Fall stehen.

Wenn du gute Texte schreiben willst, ist es wichtig, diese Vorwörter mit dem richtigen Fall anzuwenden, z. B.: mit – 3. Fall, ohne – 4. Fall. Siehe auch Vorwörter

Fachausdrücke:

1. Fall	Nominativ
2. Fall	Genitiv
3. Fall	Dativ
4. Fall	Akkusativ

Singular
Plural

Fragewörter	
1. Fall	Wer?
2. Fall	Wessen?
3. Fall	Wem?
4. Fall	Wen?

Einzahl
Mehrzahl

Hier findest du einen Überblick über die vier Fälle des sächlichen Namenwortes:

Einzahl:

Fall	Frage	Artikel	Namenwort
1. Fall	Wer?	das	Kind
2. Fall	Wessen?	des	Kindes
3. Fall	Wem?	dem	Kind
4. Fall	Wen?	das	Kind

Mehrzahl:

Fall	Frage	Artikel	Namenwort
1. Fall	Wer?	die	Kinder
2. Fall	Wessen?	der	Kinder
3. Fall	Wem?	den	Kindern
4. Fall	Wen?	die	Kinder



Schreib neben den Satz, in welchem Fall und in welcher Zahl das fett gedruckte Wort steht!

Satz	Fall und Zahl
Von unserem Fenster aus können wir das Meer sehen.	4. Fall Einzahl
Alle Freunde gratulieren dem Geburtstagskind .	
Dieses Kino mag meine Tante am liebsten.	
Der Frisör schneidet dem Mädchen die Haare.	
Lang beobachtete er die Tiere des Waldes.	
Unser Kater hat ein besonders weiches Fell .	
Viele Kinder gehen gerne in die Schule.	
Seine Arbeit hilft den Tieren im Tierheim.	
Die Schrift dieses Kindes ist vorbildlich.	
Das Mädchen kauft eine Tüte Eis.	
Die Geschenke machen das Geburtstagskind glücklich.	

Setze das Wort mit dem richtigen Artikel in den Satz ein, gib Fall und Zahl an!

Meer: Die Wellen des Meeres sind heute sehr hoch.	2. F. EZ
Kino: Die Sessel	sind unbequem.
Hotel:	fehlt der Swimmingpool.
Lineal:	liegen in der Lade.
Kinder: Die Sandburg gefällt	gut.
Spiel: Die Regeln	kennen alle genau.
Haus: Meine Eltern werden	kaufen.
Geld: Sie haben	dafür gespart.
Obst: Wespen interessieren sich für	.
Buch: Der Einband	ist sehr bunt.

Bist du schon fit für die 5. Schulstufe? Dieses Buch macht dich voll fit!



- * 18 Trainingseinheiten in **Grammatik** erklären dir alles über die Wortarten, die Sätze und Satzglieder.
- * Auf den linken Seiten mit dem schlaun Nashorn findest du die **einfachen Erklärungen**.
- * Auf den rechten Seiten mit dem lustigen Lerntiger gibt es viele **abwechslungsreiche Übungen**.
- * Nach jeweils 4 Trainingseinheiten gibt es für dich ein **Quiz**: Hier kannst du selbst überprüfen, was du schon gelernt hast.
- * Im **beigelegten Kontrollheft** ist jede Übungsseite mit den richtigen Antworten und Lösungen abgebildet. Du kannst dich damit selbst überprüfen oder jemand anderen bitten, es zu tun.
- * Dieses Buch enthält den Stoff der 4. Klasse Volksschule nach dem **österreichischen Lehrplan**.
- * Mit **Voll fit in Grammatik** erwerben Schülerinnen und Schüler wesentliche **Kompetenzen** zum Erreichen der **Bildungsstandards Deutsch** für die 4. Schulstufe.

Wenn du dich noch mehr hineintigern möchtest,
lern auch mit diesen Büchern:

Susanna Jarausch • Ilse Stangl

Voll fit in Rechtschreiben
mit Bildungsstandards
978-3-7074-1495-0

Voll fit für Referate
mit Bildungsstandards
978-3-7074-1499-8

Voll fit in Englisch mit CD
978-3-7074-1347-2

Voll fit in Mathematik
mit Bildungsstandards
978-3-7074-1496-7

Voll fit im Lernen
978-3-7074-1250-5

Voll fit im sinnerfassenden Lesen
978-3-7074-0980-2

Voll fit für Aufsätze
mit Bildungsstandards
978-7074-1498-1

Voll fit in Logik
978-3-7074-1108-9

www.ggverlag.at

ISBN 978-3-7074-1494-3

